



# Der Heilpraktiker & Volksheilkunde

Fachzeitschrift für Natur- und Erfahrungsheilkunde

**Lecithin**

**Crocus sativus**

**Vergessene Heilpflanzen**

## Neues Nahrungsergänzungsmittel: Maumasil® – aus den Bergen Asiens

In zahlreichen Ländern Asiens wird das Mineralpitch Asil seit langem medizinisch verwendet. Der persische Mediziner Ibn Sina Avicenna (980-1037) beschrieb in seinem Lehrbuch »Kanon der Medizin« die Anwendung eines »Bergwachses« (auch als Bitumen oder Bergwachs bezeichnet) bei Rheuma, Kopfschmerzen, Frakturen, Hauterkrankungen und Erschöpfungszuständen.

Paracelsus (1493-1541) gibt in seinem »manual medicum« Therapiehinweise mit Asil. Paracelsus wendete das Bergwachs bei Haut- und Gelenkerkrankungen, Magen-Darmbeschwerden und Entzündungen an. Anfang des 17. Jahrhunderts berichtete der Arzt John Parkinson in seinem »Buch über Pflanzen« über das Bergwachs.

### Internationale Studien

Der russische Chirurg Adili Scharioiwitsch Shakirov hat sich in den 1960-er und 70-er Jahren intensiv mit dem Bergwachs auseinandergesetzt. Er bestätigte die Beobachtungen und Erfahrungswerte der Ärzte des Mittelalters durch klinische Studien.

Prof. Dr. Ph. H. Kulkarni von der Universität Poona, Indien, veröffentlichte zahlreiche Arbeiten über das Bergwachs, das er als »Ayurveda Mineral« bezeichnet und in der Vedischen Medizin einsetzt. Der deutsche Ayurveda-Spezialist, Dr. med. Ernst Schrott, Regensburg, beschreibt das Bergwachs als »eines der wichtigsten Medikamente der ayurvedischen Medizin«.

S. K. Mitra, Universität New-Delhi, und R. Sundaram konzentrierten ihre Arbeiten auf die positive Wirkung des Asil auf den diabetischen Stoffwechsel. Weitere Studien über Asil liegen aus Leipzig, St. Petersburg, Riad und Bangalor vor. Am Paul Flechsig Institut der Universität Leipzig wurde 1997 eine Studie mit Asil und Ginseng zur Steigerung der Hirnleistungsfähigkeit durchgeführt.

In über 100 wissenschaftliche Publikationen wird über die Anwendung des Bergwachses bei verschiedenen Krankheiten berichtet.

Shakirov wies nach, dass Asil die Knochenheilung bei Frakturen signifikant fördert. Weitere Indikationsgebiete sind: rheumatische Erkrankungen, Allergien, Rekonvaleszenz, Magen-Darm-Beschwerden, Infektionen, Prostatahyperplasie, Impotenz, Hauterkrankungen, insbesondere Seborrhoe und Psoriasis, Erschöpfungszustände, Verbesserung des Stoffwechsels, Diabetes mellitus. Auch als Anti-Aging-Produkt wird Asil gerne eingesetzt. Erfolgreiche Therapien bei Osteoporose beschrieb Shakirov bereits vor 30 Jahren.

### Asil

Bei Asil handelt es sich um ein Konzentrat aus Bergkräutern, Flechten und Harzen von Fichten, Tannen und Kiefern, vermischt mit Mineralstoffen. Durch Fermentierungsprozesse in der Natur entsteht eine zähe, klebrige Masse bzw. steinartige, harzige Substanz von dunkelbrauner bis braunschwarzer Farbe. Die Farbe des Bergwachses Asil ist schwarz, es riecht nach Bitumen. Bei Körpertemperatur wird es weich, und man kann es kneten. Es ist wasserlöslich. Das Bergwachs wird u.a. in Indien, Tibet, Kirgisistan, Tadschikistan und Kasachstan gewonnen.

In Asil wurden alle Aminosäuren nachgewiesen, Mineralstoffe und über 70 Spurenelemente, darüber hinaus natürliches Strontium, Mangan, Rubidium und Vanadium.

Das Asil wird in Deutschland nach pharmakologischen Richtlinien zu Tabletten, Kapseln und Tropfen verarbeitet. Maumasil® ist als Nahrungsergänzungsmittel zugelassen.

Hauptpflegeprodukte mit Maumasil® werden unter dem Namen Kanjon vertrieben.

### Anwendung

Shakirov empfiehlt die Einnahme von 2 x 200 mg (1 Tabl. oder Kapsel oder 18 Tr.) über 10 Tage. Anschließend 5 Tage Pause, danach die Einnahme über 10 Tage wiederholen, danach eine Pause von 14 Tagen anschließen.



Maumasil®-Rohstoff und Maumasil®-Paste

Maumasil® ist das einzige Produkt auf der Basis von Asil mit einer Pharmazentralnummer. Es ist in Apotheken und unter [www.maumasil-shop.de](http://www.maumasil-shop.de) erhältlich.

Literatur: Bause, Jürgen: Gesundheit aus den Bergen Asiens. 1. Aufl. 2007. Wissenschaftsverlag, Ulm, ISBN 978-3-9811471-0-0  
Weitere Literatur (pdf-Datei) kann beim Verfasser per E-Mail: [juergen.bause@web.de](mailto:juergen.bause@web.de) angefordert werden.

**Hersteller: M•Rifa GmbH, 64331 Weiterstadt**  
**Tel.: (06151) 871573, E-Mail: [info@m-rifa.de](mailto:info@m-rifa.de)**  
**Generalvertrieb: Handel für Naturprodukte**  
**Panoramastr. 38, 89608 Griesingen,**  
**Tel.: (07391) 7558061, Fax: 71819**

— ANZEIGE



Ankündigung von  
Ausbildungsveranstaltungen  
für Heilpraktiker zum Mykotherapeuten:

### September

20./21.09.08	Ausbildung Mykotherapie	Hamburg	Wochenendseminar
27./28.09.08	Ausbildung Mykotherapie für Tierheilpraktiker	München	Wochenendseminar
27./28.09.08	Ausbildung Mykotherapie für Tierheilpraktiker	Hamburg	Wochenendseminar

### Oktober

18./19.10.08	Grundseminar Orthomolekulare Medizin	Hamburg	Wochenendseminar
--------------	--------------------------------------	---------	------------------

### November

22./23.11.08	Ausbildung Mykotherapie	München	Wochenendseminar
--------------	-------------------------	---------	------------------

Anmeldung und weitere Informationen unter:

Anam Cara GmbH • Bildungsinstitut für Ganzheitliche Prävention  
Passauer Str. 23 • A - 5163 Mattsee  
[www.anam-cara-akademie.at](http://www.anam-cara-akademie.at) • [info@anam-cara-akademie.at](mailto:info@anam-cara-akademie.at)